

Die Glitzerperle (2w, 1x)

v 1.1

Kurzhörspiel von Nina Civatti und Stefan Fabry

Rollen:

NICOLA: sehr junge weibliche Stimme (8 Takes)

FEE: ältere weibliche Stimme (4 Takes)

ERZÄHLER*IN: neutrale Stimme (8 Takes)

(Atmo: Sanftes Meeresrauschen, Möwen rufen ab und zu)

- 01: ERZÄHLER*IN: Es war der erste schöne Tag des Sommers. Nicola schlenderte am Strand entlang. Sie hatte sich überlegt, heute etwas ganz Besonderes für ihre Mutter mitzubringen. Schließlich hatte ihre Mutter Geburtstag, und Geburtstag hat man ja nur einmal im Jahr. Als sie an einer Sandburg vorbeikam, hielt sie unwillkürlich inne. Hatte sich dort irgendetwas Kleines bewegt? Sie beugte er sich langsam vor und wollte ihren Augen kaum trauen: Tatsächlich! Auf der Sandburg räkelte sich genüsslich... eine winzige, wunderhübsche Frau! Sie war mit einer glitzernden Ballrobe bekleidet und trug eine Krone auf dem rothaarigen Haupt. Nur die übergroße Sonnenbrille mit den grün gefärbten Gläsern passte nicht ganz zu ihrem Outfit. Noch während Nicola sie ungläubig anstarrte, schob die kleine Frau die Brille langsam nach oben und guckte Nicola erwartungsvoll mit großen Augen an.
- 02 NICOLA: *(aufgeregt und leicht stotternd)* W-e-e-r bist du denn... u-u-und was machst du da überhaupt?
- 03 FEE: *(gutmütig)* Ich bin die gute Fee Wanda... *(traurig)* Alle Leute gehen an mir vorbei und gucken zu Boden. Sie sehen mich nicht, oder sie haben keinen haben Mut, mit mir zu reden. Vielleicht weil ich so anders bin? Oder so klein? Oder so rothaarig? Oder... oder so was auch immer. *(Freudig/ erleichtert)*. Außer dir. Du... hast Mut bewiesen und mich angesprochen. Wie heißt du?
- 04 NICOLA: Nicola. Ich bin Nicola
- 05 FEE: Wie schön! Weißt du was, Nicola? Du hast Glück! Denn ich wollte dem Ersten, der sich traut mich anzusprechen eine wertvolle Glitzerperle schenken. Schau!
- 06 ERZÄHLER*IN: Die Fee hielt Nicola eine funkelnde Perle hin. Das Mädchen ergriff sie ganz vorsichtig, hielt sie gegen die Sonne und war beeindruckt. Die Perle glitzerte und funkelte, und mit jeder kleinen Drehung wechselte sie ihre Farbe.
- 07 NICOLA: *(freudig überglücklich)* Wow!!! Die ist aber schön!!! Du ahnst gar nicht, was für eine riesengroße Freude du mir damit machst! Denn jetzt habe ich ja schon das richtige Geschenk für meine Mama gefunden!
- 08 FEE: *(mit einem Seufzer)* Das habe ich doch gerne getan. Jetzt bin ich erleichtert und kann mich endlich weitersonnen. Weißt du, ich habe heute nämlich frei, denn ich habe Geburtstag. Und Geburtstag hat man ja nur einmal im Jahr...

- 09 ERZÄHLER*IN: Die winzige Fee lächelte. Dann schob sie sich ihre übergroße grüne Sonnenbrille wieder ins Gesicht, sprang elegant von der Sandburgmauer herunter und entschwand Nicolas Blicken. Verwirrt blieb das Mädchen zurück. Mehrmals lief sie um die ganze Sandburg herum, aber die kleine Fee war nirgends mehr zu sehen. Nicola rieb sich die Augen.
- 10 NICOLA: Hallo Fee – Wanda! Wo bist du denn? Ich habe ja noch gar nicht richtig Danke gesagt!
- 11 ERZÄHLER*IN: Nicola hockte sich hin und schaufelte vorsichtig an der einen oder anderen Stelle Sand zur Seite, aber die Fee fand sie nicht. Und da sie Angst hatte, dass sie die Sandburg kaputt machen würde, wenn sie zu viel grub, gab sie schließlich auf, erhob sich und ging langsam weg. Hatte sie sich womöglich alles nur eingebildet? Aber da lag diese glitzernde Perle in ihrer Hand. Sie war fest und kühl und zweifellos ganz wirklich.
- 12 NICOLA: (*zu sich*) Mama wird mir niemals glauben, wenn ich ihr erzähle, woher ich diese Perle habe. „Kleine Tagträumerin“, wird sie wieder zu mir sagen. Sie meint es liebevoll, aber ich mag es trotzdem nicht mehr hören. Was soll ich nur machen? (*nach kurzer Pause aufgeregt*) Ach... aber warte mal...!
- 13 ERZÄHLER*IN: Plötzlich fiel Nicola etwas ein. Hatte Wanda nicht gesagt, dass sie heute ebenfalls Geburtstag feierte, genau wie Nicolas Mama? Richtig! Was für ein Zufall!
- 14 NICOLA: (*aufgeregt*): Ich muss Wanda doch *auch* etwas schenken, wenn sie heute Geburtstag hat! Dann bin ich hier noch gar nicht fertig! Ich muss jetzt etwas Schönes *für Wanda* suchen!
- 15 ERZÄHLER*IN: Mit neuer Energie ging Nicola zum Meeressaum zurück und schaute aufmerksam zu Boden. Plötzlich sah sie eine große schneeweiße Muschelschale, die das Meer gerade erst angespült haben musste. Sie war wundervoll, völlig unversehrt und glänzte hell im feuchten Sand. Das war es! Nicola bückte sich schnell und hob sie auf.
- 16 NICOLA: (*begeistert*) O ja, diese Muschel wird Wanda bestimmt gefallen! Ich will sie ihr gleich bringen!
- 17 ERZÄHLER*IN: Nicola lief zurück und fand nach kurzer Suche die Sandburg. Doch eine Fee war weiterhin nirgends zu sehen. So entschloss sie sich, die weiße Muschelschale einfach auf den höchsten Turm der Sandburg zu legen, wo sie in der Sonne am schönsten strahlte. Danach blickte sie sich vorsichtig um.
- 18 NICOLA: (*räuspert sich*) Hallo kleine Fee Wanda! Ich weiß nicht wo du jetzt steckst, aber ich habe dir *auch* ein Geschenk gebracht. Du hast doch heute ebenfalls Geburtstag. Alles Gute! Und noch einmal danke für die Perle! Meine Mama wird sehr glücklich sein.
- 19 ERZÄHLER*IN: Sie wartete noch einen Moment. Nichts geschah. Nach einem letzten Blick auf die Sandburg wandte sie sich daher ab, um nach Hause zu gehen. Vorher vergewisserte sie sich, ob sie die Glitzerperle noch hatte. Ja, die war noch immer da und schimmerte in allen Farben des Regenbogens. Beruhigt marschierte Nicola los. Und als sie schon ein Stückchen gegangen war, kam es ihr plötzlich so vor, als ob hinter ihr ein leises, silberhelles Lachen und eine zarte Stimme ertönte.
- 20 FEE: (*lacht silberhell*) Ach Nicola! Danke!

ENDE